



Verleihung des zweiten, internationalen „One World Awards“

Ehrung der Preisträger und Preisträgerinnen

Legau, 17. September 2010

Im Mittelpunkt des „One World Awards“ (kurz: OWA) stehen Persönlichkeiten mit innovativen Projekten, die sich mit Engagement und Mut für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. In diesem Jahr zeichnet die Jury Dr. Hans Rudolf Herren, Rachel Agola und die Schweizer Stiftung Biovision mit dem OWA aus. Den „One World Lifetime Achievement Award“ erhält Bhaskar H. Save aus Indien. Erstmals wird darüber hinaus ein „One-World-„VIP“-Award“ vergeben. Dieser geht an die kenianische Friedensnobelpreisträgerin Prof. Wangari Matu Maathai.

Globalisierung ist nur dann zukunftsfähig, wenn vorhandene Ressourcen auf allen Gebieten ausgeglichen und geteilt werden: materiell und ökonomisch, geistig und sozial. Dieser Gedanke war der Ausschlag für Joseph Wilhelm, Gründer und Vorstand RAPUNZEL Naturkost, den „One World Award“ ins Leben zu rufen. Dass es weltweit viele positive Beispiele zu entdecken und erleben gibt, zeigen die Nominierungen für den „One World Award“ u.a. von Privatpersonen, Universitätsprofessoren oder Politikern wie Frau Bärbel Höhn. 29 qualifizierte Bewerbungen von Peru bis Laos schafften es in die Jury-Sitzung. Alle tragen mit außergewöhnlichem Engagement dazu bei, der Globalisierung eine positive Dimension zu geben. So hatten die Jurymitglieder, die beiden Träger des Alternativen Nobelpreises Dr. Vandana Shiva aus Indien und Tewelde Egziabher aus Äthiopien, der IFOAM-Vizepräsident Roberto Ugas aus Peru und Joseph Wilhelm schlussendlich die Qual der Wahl. Am Ende standen die fünf Finalisten und die





Gewinner des zweiten, internationalen „One World Awards“ fest. Sie sind heute hier, um sich von rund 500 geladenen Gästen im Rahmen einer festlichen Gala feiern zu lassen.

„Diese Auszeichnung soll Mut machen, selbst aktiv zu werden und nicht in Passivität und Mutlosigkeit zu verfallen“, so Joseph Wilhelm in seiner Funktion als „OWA“-Initiator und Jurymitglied. Beeindruckt von den Leistungen und dem Engagement des Schweizer Insektenforschers Dr. Hans Rudolf Herren und der kenianischen Bäuerin Rachel Agola erhalten sie heute von Joseph Wilhelm die von Künstlerhand geschaffene OWA-Statue und einen Scheck in Höhe von 25.000 Euro – gestiftet von RAPUNZEL. Dr. Hans Rudolf Herren gründete 1998 die Stiftung Biovision in der Schweiz mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Afrika nachhaltig zu verbessern. Zu den Projektschwerpunkten gehören u.a. Malariaphylaxe, der Aufbau eines Informationsnetzwerkes für Kleinbauern und die Verbreitung der „Push-Pull“-Methode zur Bekämpfung von Mais-Schädlingen. Diese umweltfreundliche Technologie setzte Rachel Agola auf ihren Feldern ein und verbesserte so ihre Maiserträge deutlich. Das Prinzip der „Push-Pull“-Methode basiert darauf, dass zum einen Desmodium zwischen den Mais gepflanzt wird. Dessen Geruch vertreibt die eierlegenden Stängelbohrer-Motten („Push“). Zum anderen wird Napiergras um die Felder gepflanzt. Dieses lockt die Motten aus dem Maisfeld („Pull“). An den Gräsern bleiben die Stängelbohrer haften und gehen schließlich ein. Biovision leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Heute ist Rachel Agola in ihrem Dorf Yenga für die „Push-Pull“ Bauern-Selbsthilfegruppe verantwortlich, die sich zusammengeschlossen hat, um neue landwirtschaftliche Technologien an andere Bauern weiterzugeben. Für ihren Mut und nicht zuletzt wegen ihrer „Frauen-Power“ erhält sie 2010 den „One World Award“.





„Die diesjährigen Preisträger und Finalisten zeigen, wie Engagement für eine nachhaltige und gerechte Welt wirkungsvoll ist und Hoffnung machen kann“, so die IFOAM-Präsidentin Katherine Di Matteo in ihrem Grußwort. Als Schirmherrin des „One World Awards“ und gleichzeitig Jury des „One World Lifetime Achievement Award“ zeichnet die IFOAM Bhaskar H. Save für seine wichtige Rolle als Botschafter des Öko-Landbaus in Indien aus. Der überzeugte Bio-Bauer gibt sein Wissen über seine ökologischen Erfolge weiter. Er schreibt Artikel für verschiedene Publikationen und hält jeden Samstag auf seiner Farm einen Vortrag über die Anbaumethoden des ökologischen Landbaus.

Erstmalig in diesem Jahr wird der so genannte „One World „VIP“-Award“ vergeben, wobei VIP für „**Very Impacting People**“ steht. Diese Auszeichnung erhalten außergewöhnliche Persönlichkeiten mit globalem Wirkungskreis wie 2010 Friedensnobelpreisträgerin Prof. Wangari Matu Maathai aus Kenia. Ihre Liste an Erfolgen und Engagements für eine friedliche Gesellschaft in einer intakten Umwelt ist lang. Sie wurde 2002 zur Vizeministerin für Umwelt ernannt und war somit die erste Grüne Politikerin Afrikas mit Regierungsverantwortung. Für das nächste Jahrzehnt hat sie sich ein großes Ziel gesetzt: Sie möchte in Afrika eine Milliarde Bäume pflanzen. Die Jury begründet ihre Entscheidung mit den folgenden Worten: „Sie motiviert uns alle, unseren Teil zum gemeinsamen Ziel beizutragen: diese Welt zu einer besseren zu machen!“

Die diesjährige Verleihung findet im Rahmen eines internationalen Festival statt. Gäste aus aller Welt gratulieren Preisträgerinnen und Preisträgern, Finalisten und Laudatoren. Auch die musikalische Untermalung ist international: Anja Seemiller mit Band und der sudanesischer Musiker Mohamed Badawi mit seiner Band präsentieren Weltmusik vom Feinsten. Durch den Abend führt SWR-Moderator Malte Arkona.





Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.one-world-award.de

Über den „One World Award“

Die Herausforderung einen Weg zu finden, die Chancen der Globalisierung zu nutzen, verbunden mit Ziel diese Welt besser und fairer zu machen und als Lebensgrundlage für alle zu erhalten. Diese Tatsache bewegte Bio-Pionier Joseph Wilhelm, Gründer und Vorstand RAPUNZEL Naturkost, 2008 den internationalen „One World Award“ ins Leben zu rufen. Der „One World Award“ ist mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro dotiert – gestiftet von RAPUNZEL Naturkost. Die International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM) hat die Schirmherrschaft übernommen. Die Finalisten sind: **Beti Minkin, Gründerin der Anatolia Foundation in der Türkei** (www.anatoliafoundation.org), **EL CEIBO**, ein Zusammenschluss von 1.200 Bio-Kakao-Bauern in **Bolivien** (www.elceibo.com), **Helmy Abouleish**, Direktor der **SEKEM Group** in **Kairo/Ägypten** (www.sekem.com) und **Franziska Kaguembèga-Müller**, Gründerin der **newTree Foundation** in der **Schweiz** (www.newtree.ch).

Pressekontakt:

„One World Award“

c/o RAPUNZEL NATURKOST AG

Heike Kirsten

Tel.: +49 (0)8330/ 529-1134

E-Mail: heike.kirsten@rapunzel.de

organic Marken-Kommunikation GmbH





Julia Hameister

Tel.: +49 (0)69/ 750 688-14

Mobil: +49 (0)176/ 20536204

E-Mail: hameister@organic-werbeagentur.de

